



Schutz natürlicher Lebensgrundlagen statt ideologischer Klimadebatten

Das Klima hat sich im Laufe der Erdgeschichte schon immer verändert und wird dies auch zukünftig tun. Die Behauptung, daran sei das "menschengemachte CO2" Schuld, ist lediglich ein ideologisches Narrativ, also eine Behauptung und bis heute wissenschaftlich nicht bewiesen. Dieses Narrativ basiert in Wirklichkeit nur auf "menschengemachten Computermodellen". Befeuert von diesem ideologischen Narrativ wird einer breiten wissenschaftlichen Debatte bewusst aus dem Weg gegangen. Langfristige enorme Schäden durch schon jetzt stark überbewertete Energiepreise in Deutschland sowie planwirtschaftlich verordnete Technologien, wie Windkraftanlagen und Elektroautos, werden von der herrschenden Politik dabei billigend in Kauf genommen.

Maßnahmen, die wirklich der Sicherung unserer Lebensgrundlagen dienen, haben im derzeitigen System leider keine Lobby, weil damit keine Profitmaximierung im großen Stil verbunden ist. Stattdessen wurde durch die EU beispielsweise eine völlig unsinnige CO2-Steuer beschlossen, welche lediglich dazu führt, dass sich unser aller Leben von Jahr zu Jahr weiter verteuern wird. Das hat mit „Wissenschaft“ und "Klimaschutz" in Wirklichkeit gar nichts zu tun, sondern ist vielmehr moderner Ablasshandel sowie ein profitables „Geschäftsmodell“.